



TURNVEREIN BADEN e.V. VON 1910

TURNEN • HANDBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • LEICHTATHLETIK • THEATER • INLINE

Unser Verein fährt aus.....

Tagesfahrt zum Deutschen Auswandererhaus nach Bremerhaven und Bad Bederkesa einschl. Mittagessen und Kaffeegedeck

Termin	:	Mittwoch , 30. Juli 2008
Abfahrt	:	8.00 Uhr (Lahof)
Fahrtverlauf	:	Besuch des Auswandererhauses –Erlebnismuseum - 12.30 Uhr Mittagessen im Fischereihafen -Büffett zum Sattessen- 14.00 Uhr Weiterfahrt zum Kurort Bad Bederkesa Spaziergang am See/zur Burg Kaffeegedeck im Gasthaus am See 17.00 Uhr Rückfahrt über Bremervörde
Rückkehr	:	ca. 19.00 Uhr
Leistungen	:	Busfahrt, Eintritt Auswanderermuseum, Mittagsbüffett, Kaffeegedeck
Preis	:	Mitglieder 36,00 Euro/p.Person Nichtmitglieder 39,00 Euro/p.Person

Anmeldungen bis 28. Juni 2008 bei :

Erhard Wiedwald
Tel.70 698

Ute Golinski
Tel. 75 692 oder Montags 19-20 Uhr Tel. 71441

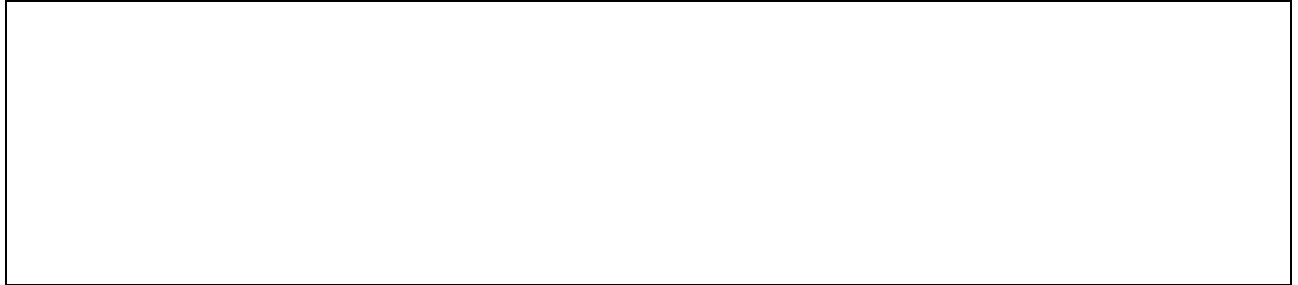
Einzahlungen bitte auf das Konto des Turnverein Baden e.V.
KSK Verden BLZ 29152670 Kto. 14 12 10 08

Barzahlung Sonntag 29.Juni 2008 von 10-12 Uhr im Vereinsheim(Lahof)



TURNVEREIN BADEN e.V. VON 1910

TURNEN • HANDBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • LEICHTATHLETIK • THEATER • INLINE



Wenn einer eine Reise tut, dann...

Tagesfahrt des TV Baden nach Leer und Emden

=====

In aller Frühe um 7.00 Uhr am 15. April 2004 starteten zwei Busse der Fa. Wrede mit 115 Mitgliedern des TV Baden zur alljährlichen Tagesfahrt, die in diesem Jahr nach Leer und Emden führte. Schnell und ohne Stau ging die Fahrt über die Autobahn via Oldenburg zur ersten Station Leer.

Die TeilnehmerInnen aus dem ersten Bus starteten zu einer Hafen-Besichtigungsfahrt im Leerer Hafen. Der Hafenmeister hatte heute viel zu tun, da die Zugbrücke mehrere Male für die Durchfahrt des Fahrgastschiffes geöffnet werden musste. Der Kapitän erläuterte anschaulich die heutige Situation und die Arbeitsbedingungen in Leer – natürlich unterbrochen von entsprechenden Döntjes. Ein Schulschiff für die Ausbildung unserer künftigen Schiffsbesatzungen mit den dazugehörigen Einrichtungen, einige Frachtschiffe, die ihren „Bauch“ entleerten, viele private Segelyachten sowie auch einige Ausflugsdampfer lagen an den Piers. Ein wichtiger Arbeitgeber der dortigen Region ist die Werft, die Frachtschiffe bis 15000 Tonnen für die Reeder baut. Beim Stapellauf werden die Schiffe quer vom Dock zu Wasser gelassen.

Auch die Mitglieder des TVB aus dem zweiten Bus konnten nach ihrem Stadtrundgang, der leider aufgrund der späten Öffnungszeiten der Museen, Kirchen etc. und des nasskalten



TURNVEREIN BADEN e.V. VON 1910

TURNEN • HANDBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • LEICHTATHLETIK • THEATER • INLINE

Wetters ziemlich kurz ausfiel , die Rundfahrt im Hafen genießen . Frühstück in allen Formen gab es reichlich an Bord .

Nach Abschluss der ersten Aktivitäten wurde das Mittagessen im „Central-Hotel“ eingenommen. Der Inhaber hatte für seine Gäste extra ein Privatzimmer ausgeräumt, um dort das reichhaltige Büfett aufzubauen. So konnten alle Mitglieder des TVB – wenn auch mit etwas Wartezeit – sich ausgiebig mit den angebotenen Fisch- und Fleischspezialitäten stärken.

Gut gelaunt wurde die Weiterfahrt nach Emden angetreten. Unterwegs machten die Busse einen kurzen Abstecher zum Ems-Sperrwerk in Gandersum . Es verbessert den Sturmflutschutz an der Ems erheblich und wird als Schutz bei Sturmfluten etwa alle zwei Jahre einmal geschlossen. Auch das Aufstauen der Ems zwischen Papenburg und Emden zur Überführung von Schiffen mit einem Tiefgang bis 8,50 m wird mit Hilfe des Sperrwerks bewerkstelligt.

In Emden wurden wir bereits von fünf Stadtführerinnen erwartet, die uns mit einem kleinen Stadtrundgang durch die City die dortigen Sehenswürdigkeiten erklärten. Ein Seenot-Rettungskreuzer , der auch einen Raum für das Standesamt und ein Museum beherbergt, ein Heringslogger , auf dem ein alter „Seebär“ die Arbeit von damaligen Fischern erklärte , ein Museumsschiff als Restaurant und andere Boote lagen an der Pier. Die Stadt Emden will viel für den Tourismus in der City investieren : es ist geplant, eine Marina für Privatschiffe mitten in der Stadt zu bauen. Größter Arbeitgeber in Emden ist VW , an zweiter Stelle steht die Werft ,die Spezialschiffe herstellt. Auch das „Otto-Haus“ wurde von allen Gästen mit viel Interesse bestaunt .Alle Gruppen trafen sich nach den Führungen im Pelzerhaus zur Tee-Zeremonie . Anschaulich wurde von einigen Damen der Stadtführergilde geschildert, wie der Tee nach Ostfriesland kam und hier dann aufbereitet wurde und wird. Gemütlich wurde bei einigen Tassen Tee ein Plausch gehalten . Später gab es für alle bis zur Abfahrt noch ein wenig freie Zeit, um auf eigene Faust noch ein paar weitere Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Um 17.45 Uhr wurde die Rückfahrt angetreten . Ohne großen Stau erreichten beide Busse wieder das hiesige Gelände am Lahof . Alle TeilnehmerInnen waren sich einig : es war ein wunderschöner Tag gewesen !



TURNVEREIN BADEN e.V. VON 1910

TURNEN • HANDBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • LEICHTATHLETIK • THEATER • INLINE

Tagesfahrt des TV Baden ins schöne Weserbergland

Am Mittwoch ganz früh gegen 7.00 Uhr starteten zwei Busse der Firma Wrede aus Blender mit 118 Teilnehmern zur alljährlichen Tagesfahrt, die in diesem Jahr ins schöne Weserbergland führte.

Der 1. Vorsitzende begrüßte alle teilnehmenden Mitglieder und deren Partner sehr herzlich und wünschte ihnen einen erlebnisreichen Tag. Über die Landesstraßen führte der Weg durch Minden weiter nach Hameln. Hier konnten alle Gäste eine kleine Kaffeepause einlegen und auch die in der Fußgängerzone gelegenen alten Häuser der Rattenfängerstadt bewundern, wobei die Ratten auf den Wegen die Richtung vorgaben. Alles lag nah beieinander, so dass auch die älteren Mitreisenden sich ein schönes Bild der wunderbar restaurierten Rattenfängerstadt machen konnten. Die anschließende einstündige Schifffahrt auf der Weser zeigte den Badenern einmal die „Wasserseite“ der Stadt Hameln, der Kapitän des Ausflugschiffes gab ausführliche Erklärungen. So wanderte man dann fröhlich und hungrig zu dem ausgewählten Lokal, um das im voraus bestellte Mittagessen einzunehmen.—

Später ging die Fahrt weiter über Bodenwerder, Polle – wo bei einigen Badenern die Erlebnisse bei den Schulausflügen wieder in Erinnerung kamen - und den Köterberg (die höchste Erhebung im Weserbergland mit ca. 500 m) in Richtung Bad Pyrmont. Hier konnte man – wenn man wollte – bei Kaffee und Kuchen einfach das Flair des Kurortes genießen oder auch eine umfangreiche Wanderung im Kurpark unternehmen. Bad Pyrmont hat die älteste Kurparkanlage der Welt, die sich im unteren Teil als „Wassererlebnisroute“ fortsetzt. Hier kann man bei leiser Musik aus dem Lautsprecher und dem Plätschern des Wassers wirklich einmal „abschalten“ von allem Stress seiner Umwelt.

Nach einer längeren Pause im Kurpark und auch einer „Stärkung“ ging es weiter über Extertal und Bückeburg wieder in Richtung Baden, wo die Mitfahrenden gegen 21 Uhr wieder von den Angehörigen erwartet wurden. Alle waren sich einig: es war eine wunderschöne Ausflugsfahrt bei herrlichem Sonnenschein, die man noch lange in Erinnerung behalten wird.

Gudrun Wiedwald
5. August 2005